

Bergsveinn Birgisson



Der Erfolgsautor aus Island

In diesem Roman gelingt es dem außergewöhnlichen Erzähler Bergsveinn Birgisson, mit Humor und Schönheit von einer verschwindenden Lebensweise und einer geplagten Seele zu erzählen, in einer Umgebung am äußersten Rand der Zivilisation.

KARL OVE KNAUSGÅRD

Isländische Magie.

Birgisson hat die seltene Gabe, die letzten Reste einer aussterbenden Kultur so zu beschreiben, dass daraus höchste Poesie entsteht.

DAG OG TID

Mit seinen humorvollen Anekdoten über Tagträumer und Kabeljaufischer schenkt uns Birgissons Roman über ein einsames Fischerdorf am isländischen Fjord ein warmherziges, wunderbares Leseerlebnis. **Bergsveinn Birgisson**

Ein außergewöhnlicher Erzähler! Karl Ove Knausgård



Bergsveinn Birgisson

geboren 1971 in Rejkjavik, studierte altnordische Literatur in Bergen (Norwegen) und forscht vor allem zur Dichtung des skandinavischen Mittelalters. Er publizierte zwei Gedichtbände und mehrere Romane, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. Sein Romandebüt "Die Landschaft hat immer recht" (Landslag er aldrei asnalegt) erschien 2003 und wurde für den Isländischen Literaturpreis nominiert, mit seinem dritten Roman "Svar við bréfi Helgu" wurde er 2012 für den Literaturpreis des Nordischen Rates nominiert. Bergsveinn Birgisson lebt in Bergen, wo er auch an der Universität lehrt. In norwegischer Übersetzung erscheinen Birgissons Romane im ausgewählten Literaturprogramm des Pelikanen Forlag, der von Karl Ove Knausgård geleitet wird.

AN DER EINSAMSTEN KÜSTE Islands, in einem kleinen Dorf in den Westfjorden, in dem die Zeit stillzustehen scheint, lebt Halldór, genannt Dòri, als Fischer. Täglich fährt er auf einem kleinen Kutter hinaus und zieht Kabeljau, Seehasen oder Hering aus dem Meer. In seinem Tagebuch schreibt Dòri über das Wetter und die Natur, die sein Leben

bestimmen, über philosophische Fragen, die ihn beschäftigen, und über seine Suche nach der Liebe. Der alte, weise Jónmundur, der selbst nach einem Schlaganfall ans Bett gefesselt ist, ist es, der dem jungen Mann die Schönheit der Welt offenbart. Als Dòri vor einer großen Entscheidung steht, ermutigt ihn Jónmundur, um die Frau seines Lebens zu kämpfen.

Eindringlich und behutsam erzählt

Birgisson von Halldórs Leben, das

von seiner Suche nach dem Glück.

Wind und Wetter ausgesetzt ist, und

Bergsveinn Birgisson Die Landschaft hat

immer recht

Roman
Aus dem Isländischen übersetzt von
Eleonore Gudmundsson
ca. 264 Seiten
125 × 205, Hardcover
ca. € 22,-

Erscheint im Januar 2018 Warengruppe 1110 ISBN 978 3 7017 1695 1



Cordula Simon

Provokation ist wirklich zu leicht im Morgengrauen dieses Jahrtausends.



Cordula Simon

geboren 1986 in Graz. Studierte deutsche und russische Philologie in Graz und Odessa, wo sie von 2011 bis 2015 auch lebte. Mitglied der Literaturgruppe "plattform" und Koordinatorin der Jugend-Literatur-Werkstatt Graz. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. in "manuskripte", "lichtungen", "Zeit-Campus" sowie "Fleisch". 2013 Teilnahme an den "37. Tagen der deutschsprachigen Literatur". Cordula Simon war Stipendiatin des Literarischen Colloquiums Berlin und erhielt für ihr Werk zahlreiche Preise. Bisher veröffentlichte sie drei vielbeachtete Romane: "Der potemkinsche Hund" (2012), "Ostrov Mogila" (2013), "Wie man schlafen soll" (2016).

"SCHLECHTEN Menschen geht es immer gut" – mit diesem Motto und anderen zynischen Sprüchen hat sich der Erzähler zum bewunderten und verhassten Mittelpunkt einer gelangweilten Oberschichtclique gemacht. Keiner weiß, dass er von schlecht bezahlten Minijobs und einer außergewöhnlichen Gabe lebt: Alkohol macht ihn zum Gedankenleser. Ein Hochstapler, der die Dummheit der oberfläch-

Hochstaplerroman

lichen Hipsterbande ausnützt, aber auch ein unwiderstehlicher Improvisationskünstler, der in der glamourösen Tarán seine Liebe findet und sich aus schierer Not in ein immer aberwitzigeres Lügennetzwerk verstrickt, in dem tätowierte Mafiabosse und wilde Verfolgungsjagden zum Alltag gehören. Dieser Drahtseilakt geht jedoch nur solange gut, bis der Neubauer auftaucht...

Lustvoll böse und unglaublich komisch: ein brillant erzählter, zeitgenössischer

Cordula Simon

Der Neubauer

Roman 200 Seiten 125 × 205, Hardcover ca. € 20,-

Erscheint im Februar 2018 Warengruppe 1110 ISBN 978 3 7017 1685 2



Cordula Simon steht für Lesungen zur Verfügung.

Plakat

ISBN 978 3 7017 9301 3

Peter Rosei

Peter Rosei bringt nicht einfach Licht in das Dunkel. Er rückt die Dunkelheit selber ins Licht.

Samuel Moser, NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

8

Peter Rosei

geboren 1946 in Wien. 1968 promovierte er zum Doktor der Rechtswissenschaften. Seit 1972 lebt er als freier Schriftsteller in Wien und auf Reisen. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. Franz-Kafka- Preis 1993, Anton-Wildgans-Preis 1999, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 2007 und Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich 2016. Zuletzt erschienen: "Das große Töten" (2009), "Geld!" (2011), "Madame Stern" (2013), "Die Globalisten" (2014), "Wien Metropolis" (Neuauflage 2016), "Die Wiener Dateien" (5 Bände im Schuber, 2016).

Mitteleuropäisches Panorama und präziser gesellschaftlicher Befund: Peter Rosei schreibt pointiert und unerbittlich über unsere orientierungslose Zeit.

PETER ROSEI ROMAN RESIDENZ VERLAG

JANA, ehrgeizige Tochter eines abgewirtschafteten Hoteliers aus der slowakischen Tatra, hat nichts als ihre Schönheit, um ihre Träume von einem besseren, aufregenderen Leben im reichen Westen zu verwirklichen. Sie begegnet dem Profiteur Gstettner, der von Wien aus seinen trüben Geschäften nachgeht – ob gefälschte Designermode oder verzweifelte Flüchtlinge,

Gstettner handelt mit allem. Tone Kral, der Bauernsohn aus dem slowenischen Karst, der sich als Kellner und Gigolo durchschlägt, und der gealterte Wiener Theaterkritiker Kalman komplettieren das Quartett lebenshungriger Existenzen, die in der Grauzone zwischen alter und neuer politischer Ordnung versuchen, sich durchzulavieren.

Peter Rosei

Karst

Roman 188 Seiten 125 × 205, Hardcover € 22,-

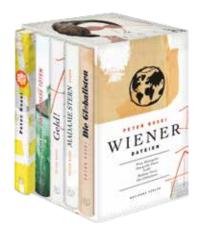
Erscheint im Januar 2018 Warengruppe 1110 ISBN 978 3 7017 1690 6



Peter Rosei steht für Lesungen zur Verfügung.

Plakat

ISBN 978 3 7017 9220 7



Wiener Dateien ISBN 978 3 7017 1670 8



Yara Lee

Von Sehnsucht und widersprüchlichen Gefühlen bedrängt, abstrahiert sich aus jedem von ihnen ein Vogelwesen. Wie Tänzer unter dem Nachthimmel fliegen sie sich frei.



Als ob man sich auf hoher See befände
Roman
Residenz Verlag

Federleicht, verführerisch schön und

todtraurig: Yara Lees Roman erzählt

einem Sprachzauber, als wäre sie nicht

eine ganz einfache Geschichte mit

Yara Lee

von dieser Welt.

Yara Lee

heißt eigentlich Afamia Al-Dayaa. Sie wurde in Deutschland geboren, studierte klassisches Klavier und schreibt unter dem Namen Yara Lee. Nach dem Abschluss des Studiums an der Hochschule für Musik Trossingen und einem Auslandssemester am Conservatoire royal de Bruxelles in Belgien zog sie 2011 nach Wien, um an der Universität für Angewandte Kunst Sprachkunst zu studieren, und setzte ihre musikalischen Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst fort, wo sie derzeit Komposition studiert. "Als ob man sich auf hoher See befände" ist ihr erster Roman. Ein Vorabdruck erschien 2017 in den "manuskripten".

MARLA UND JAMES sind jung, sie verlieben, verlieren und begegnen sich wieder. Ihr Glück scheint keine Grenzen zu kennen, bis James Marla auf seine meeresbiologische Forschungsreise nach Mexiko mitnimmt. Dort werden sie in eine böse Intrige verwickelt – und straucheln unter der Last der Missverständnisse und Feindseligkeiten. Auch Ulysses ist das Kind einer längst vergangenen

Liebe, vor allem aber ist er Marlas Vater, der sie als Kind verlassen hat und an seinem 40. Geburtstag beschließt zu sterben. Zunächst aber gilt es, den geeigneten Ort dafür zu finden – oder soll er doch eher die verlorene Tochter suchen? Yara Lees Debüt erzählt spielerisch leicht von Liebe und Verlust und davon, dass Suchen und Finden nicht immer etwas miteinander zu tun haben.

Yara Lee
Als ob man sich auf
hoher See befände

Roman ca. 196 Seiten 125 × 205, Hardcover ca. € 22,-

Erscheint im Februar 2018 Warengruppe 1110 ISBN 978 3 7017 1687 6



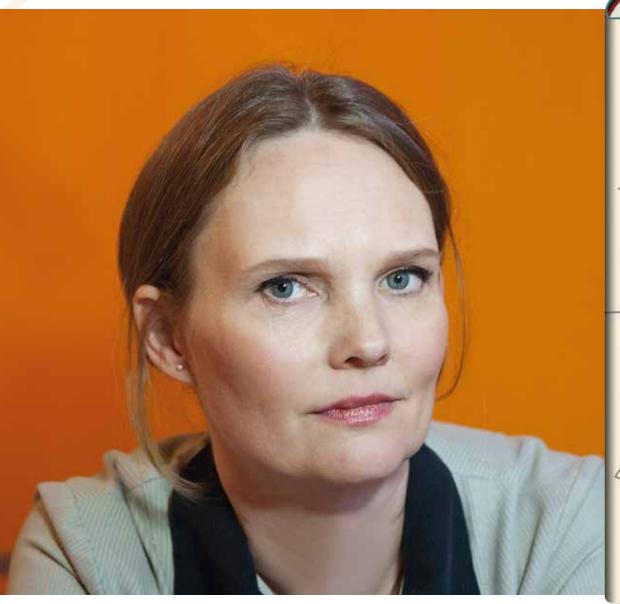
Yara Lee steht für Lesungen zur Verfügung.

IO

Satu Taskinen

Satu Taskinens Roman ist ein in Sprache gegossenes Meisterwerk an Lebensphilosophie.

> Maria-Christine Leitgeb, DIE PRESSE, über "Die Kathedrale"



Satu Taskinen

geboren 1970 in Helsinki. Studium der Philosophie und Germanistik an der Universität Helsinki, Autorin und Journalistin. Nach mehreren Jahren in Deutschland und in den Niederlanden lebt sie seit 1999 in Wien. Für ihren in Wien spielenden Debütroman "Täydellinen paisti" (dt.: "Der perfekte Schweinsbraten", 2013) erhielt sie den Großen finnischen Preis für das beste belletristische Debüt des Jahres und wurde 2012 für den European Book Prize nominiert. Für ihren zweiten Roman "Katedraali" (dt.: "Die Kathedrale", 2015) erhielt sie den Toisinkoinen-Preis der Universität Helsinki.

"Kinder" macht das Große klein und das Kleine groß: ein philosophischer Roman, der aufwühlt und tröstet, in dem Lachen und Weinen ganz nah sind.

Satu Taskinen

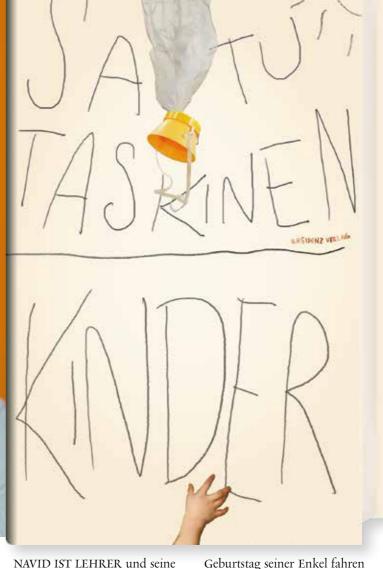
Kinder

Roman
Aus dem Finnischen übersetzt von
Regine Pirschel
ca. 320 Seiten
125 × 205, Hardcover
ca. € 24.-

Erscheint im Februar 2018 Warengruppe 1110 ISBN 978 3 7017 1683 8



Satu Taskinen steht für Lesungen zur Verfügung.



Lebensaufgabe sieht er immer mehr darin, richtige Antworten auf die Fragen der Kinder zu geben. Nicht mehr und nicht weniger. Doch ist das, angesichts der wachsenden Komplexität der Welt, ein bescheidener oder ein größenwahnsinniger Wunsch? Und obwohl Navid nur zum Geburtstag seiner Enkel fahren soll, wird sein von großen und kleinen Fragen, unerwarteten Hindernissen und schrägen Begegnungen gesäumter Weg zu einem ebenso berührenden wie existenziellen Roadtrip. An dessen Ende steht ein ganz alltägliches Wunder, das vielleicht auch Navids Fragen beantwortet.

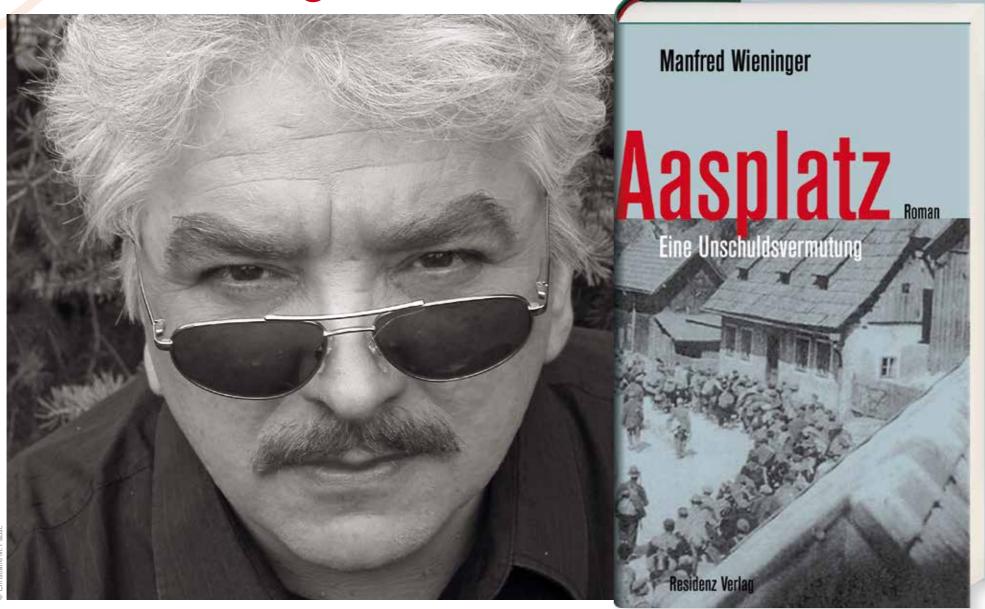
I3

Manfred Wieninger

Manfred Wieninger schreibt kenntnisreich und mit verhaltener sprachlicher Brillanz.
Er hat ein feines Gespür dafür, dass wir unter straflos gebliebenen Mördern und deren Nachkommen leben.

ZWISCHENWELT, Konstantin Kaiser

14



Manfred Wieninger

geboren 1963 in St. Pölten, wo er auch lebt. Studium der Germanistik und Pädagogik. Essays und Reisereportagen für Literatur und Kritik, Wiener Zeitung, Datum u.v.a. Manfred Wieninger ist Verfasser einer bisher siebenteiligen Krimi-Reihe mit dem schrägen "Diskont-Detektiv" Marek Miert, der in einer fiktiven ostösterreichischen Bezirksstadt namens Harland sein Wesen und Unwesen treibt, zuletzt: "Der Mann mit dem goldenen Revolver". 2012 erschien sein zeitgeschichtlicher Roman "223 oder Das Faustpfand", für den er mit dem Theodor-Kramer-Preis ausgezeichnet wurde.

KAPFENBERG, Steiermark, 1957: Im Zuge eines Sorgerechtsstreits zeigt Anna Koinegg den Vater ihres Kindes, einen ehemaligen Waffen-SS-Mann, als Judenmörder an. Der deutsche Soldat soll Anfang 1945 in Jennersdorf an der Erschießung von 29 ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern beteiligt gewesen sein. Doch die politischen Zeichen stehen auf Verdrängung und die Anzeige landet im Giftschrank, bis sich 1966 die deutsche Behörde einschaltet und der Akt beim Kriminalbeamten und ehemaligen Spanien-Kämpfer Hans Landauer auftaucht. Gemeinsam fahren die Mannheimer Juristen und der unliebsame Wiener Inspektor nach Jennersdorf, um die Mauer des Schweigens zu brechen und die Spuren eines Massakers zu finden, an das sich keiner mehr erinnern will...

Die präzise recherchierte Aufarbeitung

schonungsloses Porträt der Nachkriegszeit,

die sich der Auseinandersetzung mit den

eines Kriegsverbrechens, zugleich ein

Naziverbrechen verweigert.

Manfred Wieninger Aasplatz

Eine Unschuldsvermutung Roman ca. 264 Seiten 125 × 205, Hardcover ca. € 24,-

Erscheint im Februar 2018 Warengruppe 1112 ISBN 978 3 7017 1692 0



Manfred Wieninger steht für Lesungen zur Verfügung.



223 oder Das Faustpfand ISBN 978 3 7017 1580 0



Catalin Dorian Florescu

Ein Plädoyer für unsere Geduld, unsere Toleranz, unsere Liebe.

Mirko Schwanitz, WDR 5, über "Der Mann, der das Glück bringt"

Catalin Dorian Florescu

geboren 1967 in Timisoara, Rumänien. 1982 Flucht mit den Eltern in den Westen, lebt seitdem in Zürich. Studium der Psychologie und Psychopathologie an der Universität Zürich, 1995–2001 Arbeit als Psychologe in einem Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige, Weiterbildung in Gestalttherapie, seit 2001 freier Schriftsteller. Zahlreiche Stipendien und Preise, u.a. Anna Seghers-Preis 2003, Schweizer Buchpreis 2011, Joseph von Eichendorff-Literaturpreis 2012. Veröffentlichungen u.a.: "Zaira" (2008), "Jacob beschließt zu lieben" (2011), "Der Mann, der das Glück bringt" (2016), "Der Nabel der Welt" (Erzählungen, 2017).

Ein zutiefst humanistisches Buch, das Beziehungsfähigkeit und Konzentration gegen das kollektive Aufmerksamkeitsdefizit unserer Zeit setzt.

Catalin Dorian Florescu

DIE FREIHEIT IST MÖGLICH

Über Verantwortung, Lebenssinn und Glück in unserer Zeit

Wie kann man den Menschen befähigen, eine integrierte Persönlichkeit zu werden? Will er das überhaupt? Ist ihm der fragile Frieden, den er mit sich selbst für die Dauer seiner virtuellen Manipulationen geschlossen hat, nicht dienlicher?

Residenz Verlag

WIR LEBEN in einer hysterischen Zeit, die zwar materiellen Wohlstand und unablässige Kommunikation gewährleistet, das Individuum aber mit seinen Gefühlen der Vereinzelung allein lässt. Doch nach dem Scheitern der großen politischen Utopien sehnen wir uns umso mehr nach Glück, Verbundenheit und Nähe, sind aber in einem fragmentierten, beschleunigten

Alltag gefangen. Dagegen setzt der humanistische Psychologe und Schriftsteller Catalin Dorian Florescu das Bild eines ruhigen, kreativen, beziehungsfähigen Menschen. In der selbstbestimmten Konzentration auf das eigene Ich vermag das Individuum die Aufmerksamkeitskrise unserer Zeit zu überwinden und sinnvolle Beziehungen zum Anderen und zur Welt aufbauen.

Catalin Dorian Florescu Die Freiheit ist möglich

Über Verantwortung, Lebenssinn und Glück in unserer Zeit Aus der Reihe "Unruhe bewahren" In Kooperation mit der Akademie Graz, dem Literaturhaus Graz und DIE PRESSE ca. 96 Seiten

140 × 220, Klappenbroschur ca. € 18,-

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1118 ISBN 978-3-7017-3445 0



Catalin Dorian Florescu steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Plakat "Unruhe bewahren" ISBN 978 3 7017 9311 2



Olga Flor ISBN 978 3 7017 3423 8



Ilija Trojanow



16

T7

Barbara Tóth



Das aktuelle Talkshow-**Thema**

Barbara Tóth steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Social-Media **Schwerpunkt**

Ein persönliches Plädoyer für entspannte Stiefmutterschaft

Statistiken zufolge wächst in Deutschland und Österreich bereits jedes vierte Kind zeitweise in sogenannten alternativen Familienformen auf.



Die Patchworkfamilie ist keine Ausnahme mehr, sondern Normalität – auch, weil die Scheidungskinder der Siebziger- und Achtzigerjahre inzwischen selbst geheiratet und sich wieder getrennt haben.



Kinder stehen in Patchworkfamilien im Zentrum. Wie gehen sie mit der Trennung der Eltern um? Mit zwei Wohnsitzen, zwei Kinderzimmern, einem Leben zwischen Mama und Papa? Darüber, wie es den Stiefmüttern geht, spricht kaum jemand.



Kein Platz für mich? Stiefmütter müssen sich ihre Rolle in der Ursprungsfamilie erkämpfen. Sie sollen Geliebte, Haushaltsmanagerin und Bonusmama zugleich sein.



Stiefmutter-Sein ist bei Naturvölkern nichts Ungewöhnliches. Was können wir von Matriarchaten lernen?



Warum hat das deutsche Wort Stiefmutter so einen bedrohlichen Unterton? Warum klingt die französische "bonne-mère" oder die italienische "matrigna" so viel freundlicher? Stiefmütter und der deutsche Mutterbegriff – eine Erklärung.



Blut ist dicker als Wasser. Was tun, wenn sich keine echte Beziehung zwischen Bonus- oder Beutekindern und Bonusmama ergibt? Wenn Partnerschaften an den mitgebrachten Kindern scheitern? Ein Plädoyer für mehr Gelassenheit.

Stiefmütter

Stiefmütter

Bonuskinder, Patchwork und neue Stiefmütter

"Du bist nicht meine Mutter!" – "Du bist nicht mein Kind!" Welche Stiefmutter ist nicht zumindest einmal an diesem Punkt angelangt?

Barbara Tóth

geboren 1974, ist Historikerin, Buchautorin und Journalistin. Nach Stationen beim "profil", "Format" und "Standard" schreibt sie seit 10 Jahren für die Wiener Wochenzeitung "Falter" über die Themen Politik, Gesellschaft und Zeitgeschichte. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet. Tóth ist Mutter zweier Söhne im Volksschulalter und selbst Wochenend-Stiefmutter.

Alle reden über die Kinder aus Patchworkfamilien, doch wie geht es den Stiefmüttern?

Barbara Tóth Stiefmütter Leben mit Bonuskindern

Residenz Verlag

PATCHWORKFAMILIEN gehören inzwischen zum Alltag. Viel zu wenig wird darüber geredet, wie es den Frauen geht, die in diesen neuen Familienformen die Rolle der Stiefmutter übernehmen. Oft ist der Familienzuwachs für sie eine Bereicherung, aber wie gehen sie damit um, wenn die Kinder ihres Partners sie ablehnen? Oder wenn es ihnen nicht gelingt, Gefühle für

Wenn das Zusammenleben mit dem neuen Partner an der Kinderfrage zu scheitern droht?

Da es fürs Stiefmutter-Sein kein universelles Script gibt und jede Familiengeschichte einzigartig ist, kommen neben der umfassenden Analyse der Situation auch Frauen zu Wort, die aus ihrem Leben erzählen. Dieses Buch ist ein vielseitiges Lesebuch zum Thema: ungeschönt, ehrlich und zuversichtlich.

Barbara Tóth Stiefmütter

Leben mit Bonuskindern ca. 144 Seiten 140 × 220, Hardcover ca. € 19,–

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1973 ISBN 978 3 7017 3439 9



21

ihre "Bonuskinder" zu entwickeln? schönt, ehrlich und zuversichtlich.

Leben in unruhigen Zeiten

Ein kluges und anschaulich geschriebenes Buch.

FALTER, Barbara Tóth über "Fürchtet euch und folgt uns" Grundkurs in Gelassenheit

Wer hat die besseren Nerven: Stoiker oder Zyniker? – Ein Exkurs in die antike Philosophie

Begraben in der Informationsflut

Wie findet man sich im Mediendickicht zurecht und filtert richtige und wichtige Informationen heraus? Wie erkennt man Fake-News?

Unterwegs im europäischen Irrgarten

Was man wissen muss, um sich in Politik und Wirtschaft kein X für ein U vormachen zu lassen.

Wie schön es ist, ein Troll zu sein!

Wie erkennt man einen Troll, wie wehrt man sich gegen Provokationen im Netz?

Hilfe, ich bin Experte!

Woher kommt der Hass auf die Wissenseliten? – Vom richtigen Umgang mit Besserwissern und wie man heute als Experte überlebt.

Wie baut man Vorurteile ab, wie deeskaliert man Diskussionen?

Wie man erfolgreich mit Algorithmen konkurriert Was tun, wenn die eigene Branche von der Digitalisierung bedroht wird?

Michael Laczynski

geboren 1973 in Warschau, war bis März 2017 EU-Korrespondent der Tageszeitung "Die Presse" in Brüssel und berichtet derzeit aus der Wiener "Presse"-Redaktion über Europa-Themen. Er studierte Wirtschaft und Japanologie in Wien und Tokio, berichtete für die "Austria Presse Agentur" aus Japan, war Mitbegründer des Kulturmagazins "Touristen" und leitete das Osteuroparessort des "Wirtschaftsblatts". 2015 wurde er mit dem Europa-Staatspreis der österreichischen Bundesregierung ausgezeichnet. Zuletzt erschienen: "Fürchtet euch und folgt uns" (2017).

Mit Haltung durchs Leben. Fundiert, ironisch, witzig.



WIRTSCHAFTSKRISEN, Erfolge populistischer Parteien, die Wiederkehr nationalistischer Reflexe, die rasant fortschreitende Digitalisierung von Alltag und Berufswelt geben genug Anlass für Pessimismus. Diskussionen werden zunehmend aggressiv geführt, offensiv zur Schau gestellte Ignoranz beherrscht die virtuellen und realen Stammtische. Es wirkt, als ob alle eine Meinung hätten, aber

niemand eine Ahnung, wohin die gesellschaftspolitische Reise geht. Grund genug für einen Leitfaden zum Leben in diesen unruhigen Zeiten – inhaltlich fundiert, doch mit viel Witz und Ironie. Ein Buch, das auf amüsante Weise die großen Themen der Gegenwart angeht: Populismus, Abstiegsangst und Leistungsdruck, Verrohung der Kommunikation, "Führer"-Sehnsucht, Zukunftssorgen.

Michael Laczynski Augen auf und durch

Gebrauchsanweisung für unruhige Zeiten ca. 176 Seiten 125 × 205, Hardcover ca. € 20,-

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1973 ISBN 978 3 7017 3441 2



Michael Laczynski steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Egon Schiele

Den Künstler hemmen ist ein Verbrechen, es heißt keimendes Leben morden! **Gregor Mayer** Das Leben des Egon Schiele Residenz Verlag

Gregor Mayer

geboren 1960, studierte Philosophie und Mathematik in Graz und Wien. Seit Anfang der 1990er-Jahre berichtet er für "profil", "Standard" und die Deutsche Presse-Agentur (dpa) aus den Ländern Mittel- und Südosteuropas. In zahlreichen Reportagen beschrieb er die Kriege in Kroatien, Bosnien-Herzegowina und im Kosovo. Von 2003 bis 2005 leitete er das dpa-Büro in Bagdad. Seit 2005 ist er dpa-Sonderkorrespondent u.a. für den Nahen Osten. Zuletzt erschienen: "Verschwörung in Sarajevo" (2014).

Das Leben Egon Schieles in Zeiten des Umbruchs. Eine Expedition!

Gregor Mayer Ich ewiges Kind

Das Leben des Egon Schiele ca. 208 Seiten, mit zahlr. Abb. 140 × 220, Hardcover ca. € 22,–

Erscheint im Februar 2018 Warengruppe 1951 ISBN 978 3 7017 3403 0



Gregor Mayer steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

100. Todestag am 31. Oktober 2018

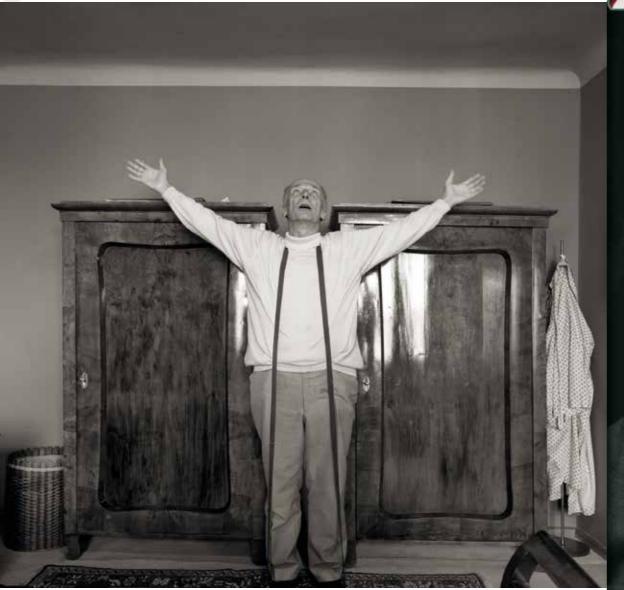
ER WAR UMSTRITTEN, als Pornograph verschrien, musste um Anerkennung ringen. Als Egon Schiele im Alter von 28 Jahren an der Spanischen Grippe starb, hinterließ er ein gewaltiges Werk von 330 Gemälden und fast 3000 Arbeiten auf Papier. Gregor Mayer zeichnet den Lebensweg dieses außergewöhnlichen Künstlers nach. Er beschreibt den Kontext, in dem sich Schieles Künstlertum

entfaltete und aus dem er seine Inspirationen schöpfte. Eine Stimmung der Krise, eine Ahnung von Zeitenbruch überschattete die Ära, in der Schiele wirkte. Auch uns ist dieses Lebensgefühl nicht fremd. Gregor Mayer gelingt über Schieles Lebensgeschichte der Brückenschlag zu unserer heutigen Zeit. Das macht den besonderen Reiz dieses Buches aus.

Adolf Holl

Adolf Holl beweist: Glauben und Denken müssen einander nicht ausschließen.

Katja Gasser, ORF ZIB 2



Harald Klauhs

geboren 1958 in Wien, Studium der Germanistik und Geschichte in Wien. Verlagslektor im Böhlau Verlag, Redakteur der Wochenzeitung "Die Furche", ab 1996 Literaturredakteur in der Wochenendbeilage "Spectrum" der Tageszeitung "Die Presse", Preisträger des Publizistikpreises der Stadt Wien 2017.

Die Biografie eines großen Freigeists

Harald Klauhs

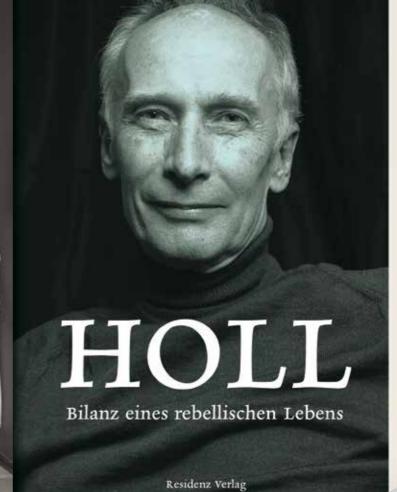
Harald Klauhs Holl

Bilanz eines rebellischen Lebens Mit einem Vorwort von Walter Famler ca. 356 Seiten, mit zahlr. Abb. 140 × 220, Hardcover ca. € 28,-

Erscheint im Februar 2018 Warengruppe 1921 ISBN 978 3 7017 3431 3

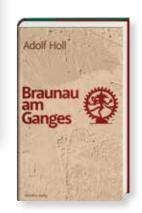


Harald Klauhs steht für Veranstaltungen zur Verfügung.



ADOLF HOLL hat viele Berufe:
Priester, Gelehrter, Prophet,
Ketzer, Schriftsteller, Provokateur und Erotiker. 1930 in Wien
geboren und 1954 zum Priester geweiht, brachte ihn sein
internationaler Bestseller "Jesus
in schlechter Gesellschaft" (1971)
in Konflikt mit der katholischen
Kirche. In Folge wurde ihm
die Lehrberechtigung entzogen
und er wurde vom Priesteramt

suspendiert. Holl hat durch seine geistreichen, aber nicht kirchenkonformen Fragestellungen große Bekanntheit erreicht. Harald Klauhs, ein fundierter Kenner von Holls Werk, hat nun eine Biografie über diesen wilden Denker geschrieben: Holls Leben als Parforceritt durch die abendländische Geistesgeschichte und zugleich ein Sittenbild der Zweiten Republik.



Braunau am Ganges ISBN 978 3 7017 3352 1



Stimmen aus dem Jahr 1918

"Mir ist es offen Alfred Adler, Arzt und Politiker gestanden eine Erleichterung, dass ich mit diesen Böhmaken nicht mehr in einem • Ottokar Hanzel, Gymnasiallehrer Staate zu leben brauche."

> Fürst Alois Schönburg-Hartenstein

- Robert Bäck, Schneider
- Botho Graf Coreth, Generalsekretär des ÖAMTC
- Bruno Dittrich, Korvettenkapitän
- Edmund Ritter von Gayer, letzter k.k. Innenminister, zuvor Wiener Polizeipräsident
- Mathilde Hanzel-Hübner, Lehrerin und Frauenrechtlerin
- Ernst Koref, Politiker
- 🖝 Giovanni Leitemperger, Bauer
- Biagio Marin, Lyriker
- Rudolf Henz, Schriftsteller
- Ivan Ovčar, Kleinbauer
- Bice Rizzi, Studentin
- Agnes Gräfin Schönborn, Hofdame Kaiserin Zitas
- Fürst Alois Schönburg-Hartenstein, General
- Emmerich Zeno Schonta, Flügeladjutant Kaiser Karls
- Juli Söllner, Hausfrau
- Hubert Traxler, Metallarbeiter
- Josip Vidmar, Soldat und Präsident der slowenischen Akademie der Wissenschaften
- Hans Karl von Zeßner-Spitzenberg, Ackerbauminister und viele mehr....

Gudula Walterskirchen

geboren 1967 in St. Pölten, studierte Geschichte und Kunstgeschichte in Graz und Wien. Die Historikerin und freie Journalistin war politische Redakteurin der "Presse", schreibt Sachbücher, zudem Satire und Belletristik. Seit vielen Jahren zählt die österreichische Adelsgeschichte zu ihren Spezialgebieten, zuletzt erschienen: "Das Tagebuch der Gräfin Marie Festetics" (2014).

Authentische Einblicke in die historischen Ereignisse. Lebendig, persönlich und spannend.



1918 war ein Jahr der Umwälzungen und Emotionen. Wie haben Zeitzeugen es erlebt? In authentischen Berichten kommen Adel, Bürgertum und Arbeiterklasse zu Wort. Sichtbar werden die höchst unterschiedlichen Bewertungen jenes Umbruchs, der für die einen den Untergang ihres Vaterlandes und ihren persönlichen Zusammenbruch, für die anderen einen hoffnungsvollen Neubeginn bedeutete: Trauer um Alt-Österreich und Monarchie, Hass auf Adel und Habsburger, Schock wegen des verlorenen Krieges, Verbitterung und Resignation, Freude über das Kriegsende, Hoffnung auf bessere Zeiten. Gudula Walterskirchen lässt anhand von bisher unveröffentlichten Briefen, Tagebüchern und Erinnerungen ein Jahr der großen Zäsur wieder lebendig werden.

Gudula Walterskirchen Mein Vaterland zertrümmert

1918 - Kriegsende und Neuanfang in Briefen, Tagebüchern und Erinnerungen ca. 224 Seiten, mit zahlr. Abb. 140 × 220, Hardcover ca. € 24,-

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1943 ISBN 978 3 7017 3420 7



Gudula Walterskirchen steht für Veranstaltungen zur Verfügung.



Das Tagebuch der Gräfin **Marie Festetics**

3. Auflage ISBN 978 3 7017 3338 5



29

LEBEN AUF SICHT

Die aktuelle Buchreihe für neue nachhaltige Wege

Klimawandel, Migrationsbewegungen, eine wachsende Weltbevölkerung bei endlichen Ressourcen – sind allen bekannt. Doch wie wir ihnen begegnen können, wollen und sollen, das bleibt umstritten.

Die Buchreihe ist der Missing Link zwischen Fachwelt und wachem Geist. Engagierte Vordenkerinnen und Geistesakrobaten, aber auch Aktivistinnen und Anpacker stellen Fragen, zeigen mögliche Antworten und liefern Ansätze für ein besseres Leben.

LEBEN AUF SICHT Kompetente Autor/innen arbeiten konkret an innovativen Problemlösungen. Für Leser/innen, die sich nicht dem gegen die Wand steuernden Autopiloten ausliefern wollen. Deshalb: "Leben auf Sicht".

TEBEN AUF SICHT Federführend für die Reihe ist Thomas Weber, der als Herausgeber von "Biorama" und "The Gap" als Spezialist für neue nachhaltige Wege gilt.

Islam und Ökologie: Wie passt das zusammen?



Ursula Kowanda-Yassin Öko-Dschihad

Der grüne Islam –
Beginn einer globalen Umweltbewegung
Leben auf Sicht
Mitarbeit: Nermin Ismail
176 Seiten
140 × 220, Klappenbroschur
€ 19,-

Erscheint im Februar 2018 Warengruppe 1970 ISBN 978 3 7017 3421 4



Ursula Kowanda-Yassin steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

WIE GEHT DIE muslimische Welt mit dem Thema Ökologie um? Was ist das Spezifische am Öko-Islam? Wann und wo entstanden die ersten Initiativen? Und wie leben Muslim/innen dieses neue Bewusstsein in ihrem Alltag? Die Öko-Islam-Bewegung ist eine starke Stimme im Kampf um den Klimaschutz, von der Gründung der Umweltschutzorganisation IFEES 1994 durch den Briten

Fazlun Khalid bis zur internationalen Istanbuler Konferenz 2015. Mit großem Engagement und neuen Lösungen hat auch die Zivilgesellschaft Anteil daran. Ursula Kowanda-Yassin wirft einen kritischen Blick auf Europa, die USA, die arabische Welt und Asien. Das Buch bietet erstmals eine spannende Reise durch die mannigfaltige Welt muslimischer Nachhaltigkeitsbestrebungen.

Ursula Kowanda-Yassin

geboren 1975 in Beverley (GB), aufgewachsen im Salzburger Land, lebt in Wien und studierte Islamwissenschaften. Seit 1999 in der Erwachsenenbildung und als freiberufliche Autorin tätig, sie publizierte zum Thema: "Mensch und Naturverständnis im sunnitischen Islam" (2010).

Wohnen neu erfinden



Barbara Nothegger Sieben Stock Dorf

Wohnexperimente für eine bessere Zukunft 176 Seiten € 19,-Bereits erschienen ISBN 978 3 7017 3409 2



Als Barbara Nothegger Mutter wurde, machte sie sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause. Sie wagte das Experiment und schloss sich mit ihrer Familie einem gemeinschaftlichen Hausprojekt an: dem Wohnprojekt Wien. Hundert Menschen bauten sich auf eigene Faust ein Haus mit flexiblen Wohnungen, Gärten, Freiräumen für Kinder und Initiativen für einen ökologischen Lebensstil.

Größtenteils sehr persönlich aus der Perspektive der jungen Frau und Mutter geschildert, garantiert das Buch nicht nur kluge Unterhaltung. Notheggers Ausführungen sind durchwegs selbstkritisch und reflektiert.

BIORAMA.AT

Für Barbara Nothegger ist der Weg ins eigene Wohnprojekt so weit und steinig wie für uns LeserInnen amüsant und informativ.

Georg Maißer, GRÜNE BILDUNGSWERKSTATT

Die Autorin des Buches "Sieben Stock Dorf" lebt seit 2013 im Wohnprojekt Wien und erzählt offen von ihren Erfahrungen – und wie gute Nachbarschaft zu mehr Lebensqualität führen kann.

Peter Zires, TIPI

Barbara Nothegger erzählt offen und humorvoll über ihre persönlichen Erfahrungen im Wohnprojekt Wien, das heute ein Vorzeigeprojekt für gemeinschaftliches Wohnen im deutschsprachigen Raum ist.

MADAME WIEN

Die Ernährung der Zukunft



Urs Niggli Alle satt?

Ernährung sichern für 10 Milliarden Menschen ca. 96 Seiten 140 × 120, Klappenbroschur ca. € 17,–

Erscheint im Januar 2018 Warengruppe 1985 ISBN 978 3 7017 3419 1



Urs Niggli steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

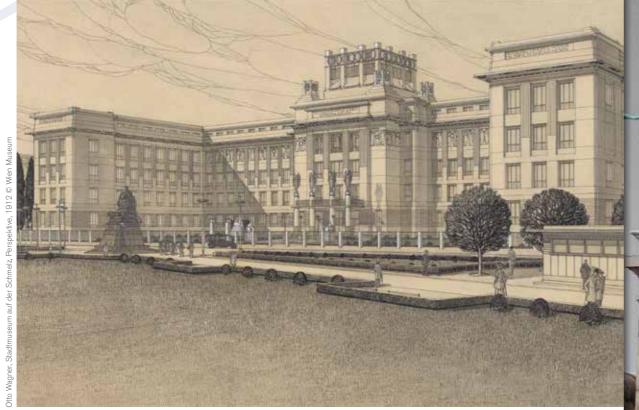
WIR HABEN ES SATT: Landwirtschaft und Ernährung bringen alte und junge Menschen auf die Straße. Was noch vor 50 Jahren eine langweilige Sache von Bauern war, wird heute heiß diskutiert, denn in naher Zukunft leben 10 Milliarden Menschen auf unserem Planeten. Kann die Menschheit mit biologischer Landwirtschaft ernährt werden? Ist das Essen von Tieren ein Sündenfall? Zerstört eine auf Hightech basierte industrielle Landwirtschaft die ländlichen Räume, verbraucht die natürlichen Ressourcen und vertreibt die Menschen in die Städte? Der Autor Urs Niggli versucht, Lösungen aufzuzeigen. Dass diese nicht einfach sind, davor sei gewarnt.

Urs Niggli

wurde 1953 in der ländlichen Idylle des Schweizer Mittellandes geboren, die heute zu einer hektischen Hauptachse zwischen den drei Zentren Zürich, Basel und Bern geworden ist. Er studierte Agrarwissenschaften und leitet seit 1990 das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). Das FiBL ist unter seiner Leitung zu einem wichtigen Think-tank für den Biolandbau, die artgerechte Haltung von Tieren und die Nachhaltigkeit geworden.

Otto Wagner

Etwas Unpraktisches kann nicht schön sein.
Otto Wagner, 1902



Andreas Nierhaus

Kunsthistoriker und Kurator der Architektursammlung des Wien Museums. Forschungsschwerpunkte: Architektur und Medialität.

Eva-Maria Orosz

Kunsthistorikerin und Kuratorin für Angewandte Kunst und Möbel am Wien Museum. Forschungsschwerpunkte: Interieurs und Möbel im 19. und 20. Jahrhundert.

Das neue Standardwerk über den großen österreichischen Architekten und Wegbereiter der modernen Architektur



OTTO WAGNER war einer der Wegbereiter der Architektur des 20. Jahrhunderts, der mit Bauten wie der Wiener Stadtbahn, der Postsparkasse und der Kirche am Steinhof Schlüsselwerke der Moderne schuf. Als Antwort auf den Historismus entwarf Wagner eine strahlende, rationale Zukunftsarchitektur, die auf Zweck, Material und Konstruktion beruhte. Seine radikalen Entwürfe, die er in spektakulären Zeichnungen visualisierte, waren ein

Befreiungsschlag für die Vertreter der Moderne, für die Hüter der Tradition dagegen blanke Provokation. Auch aus diesem Grund blieben zahlreiche Projekte Papier. Der reich illustrierte Band enthält Beiträge renommierter Expertinnen und Experten sowie den ersten kommentierten Katalog sämtlicher Arbeiten Wagners und verspricht, das Standardwerk zum Schaffen des Architekten zu werden.

Andreas Nierhaus, Eva-Maria Orosz (Hg.) Otto Wagner

ca. 512 Seiten 240 × 300, Leinen, mit zahlr. Abb. ca. € 50,–

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1955 ISBN 978 3 7017 3447 4



Ausstellung von 15. 3. bis 7. 10. 2018

100. Todestag am 11. April 2018

Mit Beiträgen von
Eve Blau, Peter Haiko, Ruth Hanisch,
Thomas Hasler, Otto Kapfinger,
Michaela Marek, Renata Kassal-Mikula,
Ákos Moravánszky, Andreas Nierhaus,
Werner Oechslin, Eva-Maria Orosz,
Marco Pogacnik, Leo Schubert,
Werner Michael Schwarz,
Antje Senarclens de Grancy,
Wolfgang Sonne, Michaela Tomaselli,
Leslie Topp, Angela Völker,
Jindrich Vybíral und Iain Boyd Whyte

Lifestyle Porzellan

Weil es keine gemeine Handwerksarbeith, sondern in sich selbst ein geheimbdes und fürtreffliches Kunstwerck ist.

Claudius Innocentius du Paquier, Gründer der ersten Wiener Porzellanmanufaktur, 1718



Claudia Lehner-Jobst

Dr. phil., geb. in Lindau, lebt in Wien. Kunsthistorikerin, Konsulentin und Kuratorin u.a. für LIECHTENSTEIN. The Princely Collections. Vaduz-Vienna, MAK- Österr. Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst, Wien, Kunsthistorisches Museum, Wien und Schloss Ambras, Innsbruck sowie Porzellanmuseum im Augarten, Wien. Autorin zahlreicher kunst- und kulturhistorischer Publikationen.

300 Jahre Wiener Porzellangeschichte aus der Perspektive von Künstlern und Auftraggebern – eine Reise durch die Epochen



AM 27. MAI 1718 verleiht Kaiser Karl VI. dem "Ersten Erfünder der allhiesigen Porzellain Fabrick", Claudius Innocentius du Paquier, das Privileg zur Herstellung von Porzellan in der Wiener Vorstadt Rossau. Das neue, aufregend sinnliche Material eignet sich für die Fantasien der Künstler und Auftraggeber des Barock, aber auch der nachfolgenden Epochen. Als Kaiser Franz Joseph I. die Manufaktur 1864 schließt, protestiert die Kunstwelt Wiens. 1923 verbünden sich Bankiers, Sammler und Unternehmer zur ersehnten

Neugründung im Augarten mit Josef Hoffmann, Vally Wieselthier und anderen Größen der Wiener Werkstätte. Der damals programmatischen Synthese von Tradition und Gegenwart bleibt die Porzellanmanufaktur Augarten bis heute treu. Claudia Lehner-Jobst erzählt die Geschichte des Wiener Porzellans in zwölf Kapiteln, Fotoinszenierungen des Designers Sebastian Menschhorn und persönliche Statements von Liebhabern und Spezialisten begleiten die Leser durch drei Jahrhunderte.

Claudia Lehner-Jobst 300 Jahre Wiener Porzellan

ca. 196 Seiten, mit zahlr. Abb. 230 × 280, Hardcover ca. € 35,-

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1589 ISBN 978 3 7017 3449 8



Ausstellung im Porzellanmuseum im Augarten, Wien von 19. 3. bis 13. 10. 2018.

johann garber.! bastler und meistermaler und karl vondal.! erotisches



Nina Ansperger, Johann Feilacher, Maria Höger (Hg.) johann garber.! karl vondal.!

174 Seiten 255 × 300, Hardcover; Wendebuch mit zahlr. Abb. € 22.–

Bereits erschienen Warengruppe 1953 ISBN 978 3 7017 3438 2



DIESES BUCH widmet sich zwei Gugginger Künstlern der Gegenwart: Johann Garber und Karl Vondal, die in ihrem künstlerischen Werk die Beschwörung des Paradiesischen verbindet. Johann Garbers vielfältige Schöpfungen faszinieren durch ihre überbordende Fülle. Seine Zeichnungen mit Feder und Tusche entführen in klarem Schwarzweiß in Lebenswelten von Mensch und Tier. Hauptgestaltungselement sind dabei

Ornamente und Muster, mit denen er seine Objekte überzieht.

In Karl Vondals Kunst stehen erotische Fantasien im Vordergrund, die er innerhalb verschiedener Sujets wie ein Regisseur in Szene setzt. Collageartige Bilder aus zusammengeklebten Papieren und ausgeschnittenen, selbst gezeichneten Motiven, die er durch eine narrative Ebene ergänzt, bilden den Kern seines künstlerischen Schaffens.

Maria Höger

Studium der Kunstpädagogik und Kunstgeschichte.
Seit 2013 Tätigkeit für den Verein Freunde des Hauses der Künstler in Gugging. Dazu ab 2015 wissenschaftliche Mitarbeit am Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften der Donau-Universität Krems sowie Kunstvermittlung im museum gugging.

guggging.!

Kunst aus Gugging von 1970 bis zur Gegenwart



1970 fand die erste Ausstellung von Werken der späteren "Künstler aus Gugging" in einer Wiener Galerie statt. Es war der Anfang eines beispielhaften Aufstiegs von Vertretern der "Art brut" in der Kunstwelt. Nach rund fünf Jahrzehnten haben sich die äußeren Bedingungen völlig geändert – viele der Gugginger Künstler sind weltberühmt, ein eigenes Museum ist ihnen gewidmet.

Neben der Geschichte der "Künstler aus Gugging" versammelt dieser liebevoll

gestaltete Band mehr als 300 Kunstwerke aus fast fünf Jahrzehnten. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Künstlerinnen und Künstler, die sich im Kunstzentrum in Gugging in den letzten Jahren entwickeln konnten, gelegt. Mit dabei sind: Laila Bachtiar, Leonhard Fink, Johann Garber, Johann Hauser, Helmut Hladisch, Rudolf Horacek, Arnold Schmidt, Günther Schützenhöfer, Jürgen Tauscher, Oswald Tschirtner, Karl Vondal, August Walla u.v.a.

Nina Ansperger, Johann Feilacher (Hg.) gehirngefühl.!

Kunst aus Gugging von 1970 bis zur Gegenwart ca. 386 Seiten, mit zahlr. Abb. 255 × 300, Hardcover, € 35,-

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1953 ISBN 978 3 7017 3450 4



Ausstellung im museum gugging von 26. 4. 2018–2021

Nina Ansperger

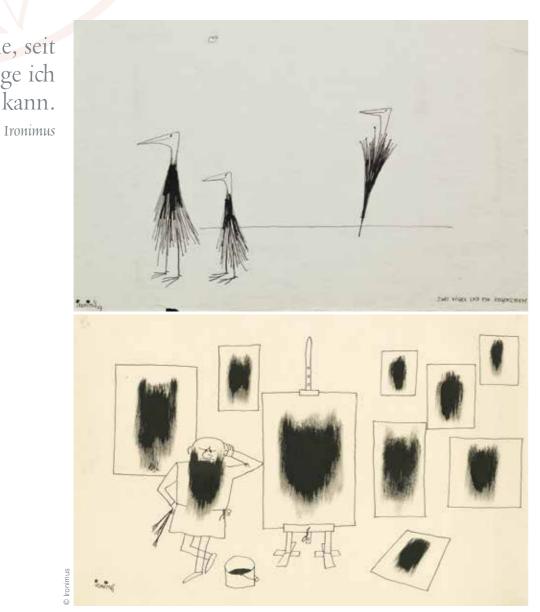
Studium der Kunstgeschichte sowie der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie. Tätigkeiten im Bereich des Ausstellungsmanagements sowie der Kunst- und Kulturvermittlung, seit 2009 im museum gugging.

Johann Feilacher

seit 1986 Leiter des Hauses der Künstler in Gugging, 2006 gründete er gemeinsam mit Nina Katschnig das museum gugging, ist dort seither Kurator und künstlerischer Direktor. Zahlreiche Publikationen zum Thema Art brut.

Ironimus

Ich zeichne, seit und solange ich denken kann.



Ironimus

mit bürgerlichem Namen Gustav Peichl, wurde 1928 in Wien geboren. Er veröffentlichte bereits mit 18 Jahren seine ersten Zeichnungen und arbeitete über 50 Jahre lang als Karikaturist für "Die Presse", die "Süddeutsche Zeitung", den "Stern", die "Weltwoche" und die "Vorarlberger Nachrichten". Mit über 12.000 Karikaturen, 28 Büchern und rund 100 Ausstellungen blickt er auf eine beispiellose Karriere zurück. Als Architekt wurde er vor allem durch den Bau der ORF-Landesstudios, des Millennium Towers in Wien und der Bundeskunsthalle in Bonn bekannt.

Zum 90. Geburtstag der Zeichnerlegende



MEHR ALS 60 JAHRE lang hat "Ironimus" Gustav Peichl das politische Geschehen der Zweiten Republik mit spitzer Feder aufs Korn genommen, zu seinem 90. Geburtstag versammelt nun erstmals ein Band seine 90 besten nicht-politischen Zeichnungen: feinsinnige Cartoons und hintergründige Beobachtungen, die mit der Doppelbödigkeit von Leben und Kunst spielen und einen

ironischen Blick auf die kleinen, alltäglichen Momente werfen. Der liebevoll gestaltete Band "Ironimus Neunzig" verleitet zum Durchblättern, Schmökern und Verweilen, er enthält ausgewählte Zeichnungen aus den Jahren 1952 bis 2017 sowie neue, bislang unveröffentlichte Blätter, die durch einen Beitrag von Markus Peichl ergänzt werden.

Ironimus Neunzig

Jetzt mal keine Politik ca. 120 Seiten mit zahlr. Abb. 130 × 175 cm, Hardcover ca. € 20,-

Erscheint im März 2017 Warengruppe 1185 ISBN 978 3 7017 3453 5





Rembrandt van Rijn und Jan Lievens

Ein hervorragendes Jünglingspaar aus Leiden, dass ich gleichen Fleiß und Beständigkeit noch bei niemandem gefunden habe.

Constantijn Huygens



Gabriele Groschner

geboren 1961 in Wels (OÖ), Studium der Kunstgeschichte, Geschichte, Philosophie und Jüdischen Kulturgeschichte in Salzburg, Forschungsstipendien des Bundes in Antwerpen und Rom. 1984–2016 als Kuratorin und Kunstvermittlerin in der Residenzgalerie tätig, Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Kataloge, 2012–2016 wissenschaftliche Leiterin und seit 2017 Forschungsreferentin Residenzgalerie im Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen, Land Salzburg.

Zwei der wertvollsten Gemälde aus der Residenzgalerie Salzburg, zwei Wunderkinder der Malerei und eine einzigartige symbiotische Zusammenarbeit

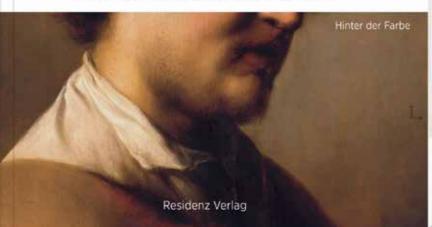
GABRIELE GROSCHNER

Deutsch/Englisch

ZWEI JUNGE WILDE DER MALEREI

und die Überwindung der Bildfläche

Figurenporträts von Rembrandt van Rijn und Jan Lievens aus der Sammlung Residenzgalerie Salzburg



DAS BEKANNTESTE und wertvollste Bild der Residenzgalerie,
Rembrandts "Betende alte Frau",
ist eines der ersten Werke,
das seine experimentelle und
innovative Malweise zeigt, und
gilt – da auf eine vergoldete
Kupferplatte gemalt – innerhalb
der Rembrandt-Forschung als
Besonderheit. Sein Künstlerkollege und Freund Jan Lievens,
dessen "Männerbildnis" ein feinsinniges Porträt seines Bruders,
eines Schulkollegen Rembrandts,

zeigt, galt seinen Zeitgenossen ebenfalls als Wunderkind.
Noch heute gibt diese einmalige Künstlersymbiose der Forschung Rätsel auf. In einer Gegenüberstellung der Lebenssituationen und künstlerischen Ambitionen der beiden Maler und auf Basis technischer Untersuchungen dieser beiden Bilder gelingt es hier, aus den beiden zeitnah entstandenen Gemälden ein Bild der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts zu zeichnen.

Gabriele Groschner Zwei junge Wilde der Malerei und die Überwindung der Bildfläche

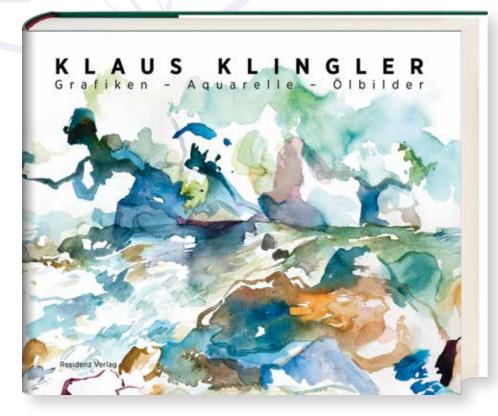
Figurenporträts von Rembrandt van Rijn und Jan Lievens aus der Sammlung Residenzgalerie Salzburg Deutsch/Englisch Erster Band der Reihe "Hinter der Farbe" ca. 112 Seiten, mit zahlr. Abb. 210 × 270, Broschur ca. € 20,−

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1953 ISBN 978 3 7017 3444 3



Die Bücherreihe "Hinter der Farbe" stellt jeweils zwei Gemälde von zwei Künstlern aus dem Altmeister-Bestand des Landes Salzburg in ihrem besonderen Verhältnis zueinander als kreative Künstlerkooperation vor.

Klaus Klingler



KLAUS KLINGLER bezeichnet sich als expressionistischer Impressionist. Ein Widerspruch in sich? Nicht unbedingt, meint er. Expressionistisch an seinem Stil sind der freie Umgang mit Farben und Formen, das Auslassen von Details und das ganz bewusste Verfremden. Impressionistisch ist der Eindruck, den er durch Lichteffekte erzielt, um vor allem die atmosphärischen

Bedingungen in die Darstellung zu bringen. Eine wesentliche Rolle spielt in Klinglers Schaffen die Natur.

In dieser reich bebilderten Monografie erzählt Klaus Klingler über seinen Zugang zur Malerei und seine künstlerische Arbeit. Neben den Aquarellen – Klinglers bevorzugter Technik – werden auch Ölbilder, Grafiken und Zeichnungen gezeigt.

Klaus Klingler

1937 in Salzburg geboren. Besuch der Akademie der bildenden Künste in Wien in der Meisterklasse von Robin C. Andersen und Herbert Boeckl, Sommerakademie bei Oskar Kokoschka. Nach dem Abschluss mit Diplom für Malerei und Lehramtsprüfung arbeitete er 37 Jahre lang als Kunsterzieher. Assistent von Max Peiffer Watenphul im Rahmen der Sommerakademie Salzburg. Klaus Klingler lebt in Salzburg.

Klaus Klingler Grafiken – Aquarelle – Ölbilder

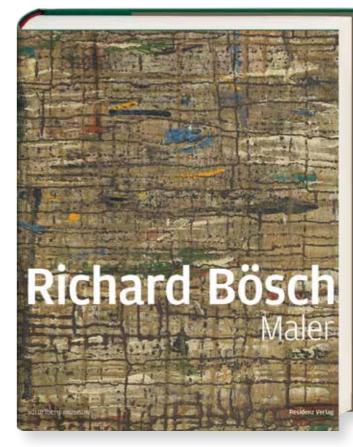
112 Seiten, mit zahlr. Abb. 290 × 240, Hardcover € 25,-

Bereits erschienen Warengruppe 1953 ISBN 978 3 7017 3448 1



Richard Bösch

Der ewige Kampf gegen das Chaos ist in der Kunst manchmal, im Leben nie zu gewinnen.



Richard Bösch

geboren 1942 in Bregenz, lebt in Hörbranz. 1963-1968 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien, seit 1980 freischaffender Künstler. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Preis des 14. Österreichischen Grafikwettbewerbes Innsbruck 1974, Internationaler Kunstpreis des Landes Vorarlberg 1993, Ausstellungen u.a. im Künstlerhaus Bregenz, in der Schweiz, in Italien, Deutschland und Mexiko.

DER IN HÖRBRANZ lebende und arbeitende Künstler Richard Bösch gilt als einer der eigenständigsten Vorarlberger Maler. Die Malerei steht bei ihm ganz für sich allein. Farbe ist für Bösch Material und Mittel zur Verdichtung, aber auch Instrumentarium, um den archaischen Strukturen des Daseins nachzuspüren. In dieser umfassenden Monografie werden Werke aus rund fünf Jahrzehnten

intensiven Schaffens und
Ringens um Form und
Ausdruck gezeigt. Bis heute
ist Richard Böschs Schaffensdrang ungebrochen. Den
wechselnden Trends und
Moden des Zeitgeistes entzog
sich der Künstler dabei konsequent und ist sich selbst
stets treu geblieben. Die
Befragung des Seins und die
Annäherung an die Essenz
des Lebens stehen für ihn im
Zentrum seiner Malerei.

Ute Pfanner, Andreas Rudigier, vorarlberg museum (Hg.) Richard Bösch Maler

ca. 208 Seiten, mit zahlr. Abb. 240 × 300, Hardcover € 30,-

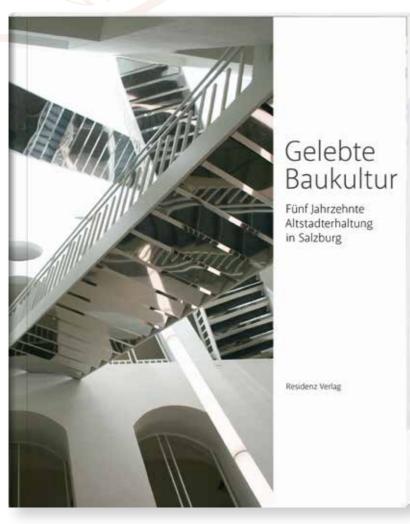
Bereits erschienen Warengruppe 1953 ISBN 978 3 7017 3443 6



Mit Beiträgen von Peter Niedermair, Ute Pfanner, Karlheinz Pichler, Udo Rabensteiner und Andreas Rudigier und einem Interview des Künstlers mit Peter Melichar

Ausstellung im vorarlberg museum, Bregenz 25. 11. 2017 bis 25. 2. 2018

Weltkulturerbe Altstadt Salzburg



Salzburger Landesregierung (Hg.) Gelebte Baukultur Fünf Jahrzehnte Altstadterhaltung in Salzburg

128 Seiten, zahlr. Abb., mit 24 Seiten Beilage 210 x 270, Broschur € 20,-

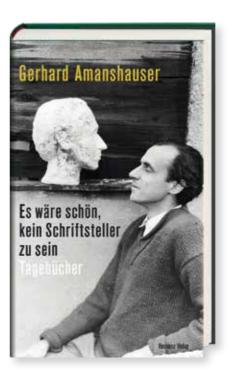
Bereits erschienen Warengruppe 1955 ISBN 978 3 7017 3440 5



historischen Erbe respektvoll SALZBURG gilt als eine der umzugehen und gleichzeitig schönsten Städte der Welt. diesen vitalen Lebensraum Dass die einzigartige Altstadt erhalten wurde, ist keinesder Stadt zu bewahren wegs selbstverständlich. Doch und weiterzuentwickeln. soll eine Stadt so bleiben, Ausgewählte Beispiele aus wie sie einmal war, oder fünf Jahrzehnten – bildkann man modernisieren, lich dokumentiert – zeigen ohne den historischen Kern diesen Weg, der 1967 mit zu zerstören? dem Salzburger Altstadter-Die Salzburger Altstadthaltungsgesetz begann und erhaltung hat es sich zur Salzburg die Auszeichnung Aufgabe gemacht, mit dem "Weltkulturerbe" eintrug.

Altstadt- und Denkmalpflege bildet eine Brücke von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft.

Gerhard Amanshauser 90. Geburtstag am 2. Januar 2018



Es wäre schön, kein Schriftsteller zu sein

Tagebücher Mit Abbildungen und einem Vorwort von Daniel Kehlmann 400 Seiten, € 26,90 ISBN 978 3 7017 1594 7



Viele, ja die meisten Schriftsteller schreiben nicht gut. Dieser hier tut es. (...) Lesen Sie diese Tagebücher (von seinem Sohn Martin hervorragend ediert), lesen Sie Amanshauser.

Armin Thurnher, FALTER

Dieses wie gestochen klare Tagebuch ist ein wichtiges Zeitdokument des in seiner leisen Radikalität immer noch unterschätzten Schriftstellers. Ulrich Weinzierl, DIE LITERARISCHE WELT

Mit Amanshauser-Lektüre lebt man nicht besser, aber man denkt bald besser. Anton Thuswaldner, SALZBURGER NACHRICHTEN

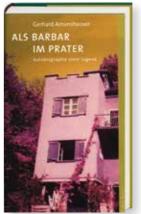
Die Edition dieser Tagebücher, in nobler Zurückhaltung besorgt von Martin Amanshauser, dem Sohn des Autors, ist nicht aus Pietät gegenüber einem wichtigen Autor zu begrüßen, sondern angesichts der Sprache, die er für das Säurebad seiner skeptischen Wahrnehmungen gefunden hat. Sie hat bis heute nichts von ihrer Frische verloren.

Als Barbar im Prater

Autobiographie einer Jugend 176 Seiten € 16,90 ISBN 978 3 7017 1254 0



"Als Barbar im Prater" ist nicht nur Autobiographie, sondern auch der spannende Roman einer Kindheit und Jugend (1928–1950), die Geschichte einer Über-Lebensstrategie, geschrieben von einem, der die Menschen liebt und deshalb rechtmäßig als ihr schärfster Kritiker fungiert.





Entlarvung der flüchtig skizzierten Herren

Mit einem Vorwort von Karl-Markus Gauß mit CD, 256 Seiten € 19,90

ISBN 978 3 7017 1322 6



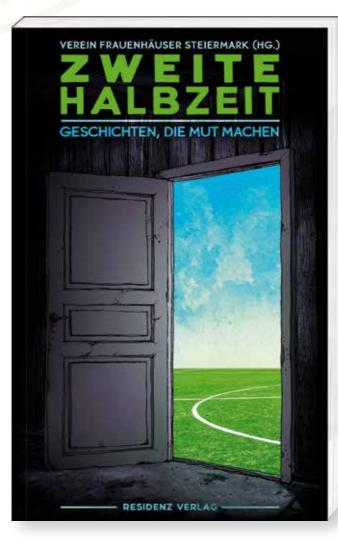
Der Band versammelt Amanshausers stärkste Texte aus sechs Jahrzehnten, erzählerisch, satirisch, theoretisch, immer auch autobiographisch. Der Autor erweist sich wieder einmal als Meister der kleinen und exakten Form.

47

Best of

Ein unkonventionelles Lesebuch

Geschichten über den Neubeginn.
Und über eine Frauenfußballmannschaft, von der niemand gedacht hatte, dass sie je zustande kommen würde.



VOR MEHR ALS 35 Jahren wurde der Verein Frauenhäuser Steiermark gegründet, der Frauen und Kindern Hilfe und Schutz gewährt, wenn sie Gewalt in der Familie ausgesetzt sind. Vor allem aber werden die Frauen beim Start in ein neues Leben unterstützt, und dieser Wunsch liegt auch dem Lesebuch "Zweite Halbzeit" zugrunde. Der junge Grazer Autor Paul Ziermann hat ihnen die Geschichte eines

Teams gewidmet, das nicht aufgegeben, sondern weiterge-kämpft hat, einer Frauenfuß-ballmannschaft, die uns zeigt, dass es immer eine "Zweite Halbzeit" gibt, wenn wir nur den Mut dazu haben.
Und aus Gesprächen, die 22 Künstler/innen mit ehemaligen Frauenhausklientinnen geführt haben, sind sehr persönliche Beiträge entstanden, die dieses ungewöhnliche Lesebuch abrunden.

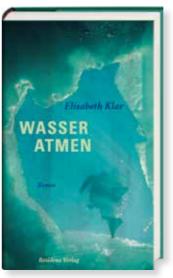
Verein Frauenhäuser Steiermark (Hg.) Zweite Halbzeit Geschichten, die Mut machen

ca. 192 Seiten, mit zahlr. Abb. 125 x 205, Klappenbroschur ca. € 18,–

Erscheint im März 2018 Warengruppe 1110 ISBN 978 3 7017 1684 5



Mit Beiträgen von Gerald Brettschuh Günter Eichberger Lilian Faschinger Olga Flor Christine Grän Sonja Harter Beatrix Kramlovsky Mirella Kuchling Rosemarie Marschner Bettina Messner Gertrude Moser-Wagner Barbara Pachl-Eberhart Paul Pizzera Paul Scherübel Colette Schmidt Julian Schutting Axel Staudinger Christine Teichmann Jörg Vogeltanz Andrea Wolfmayr Şerafettin Yıldız, Paul Ziermann



Elisabeth Klar Wasser atmen 360 Seiten, € 24,-

360 Seiten, € 24,– ISBN 978 3 7017 1679 1



Ein bilderreicher Roman, der uns ein großes Gefühl unserer Zeit hautnah spüren lässt: die Angst

Elisabeth Klar ist eine Meisterin personalen Erzählens. Gerhard Zeillinger, DER STANDARD

"Wasser atmen" ist ein packendes, sprachgenaues Werk, das durch erstaunliche Bildkraft erfreut. Monika Vasik, DIE PRESSE

Ein langer und intensiver Roman, dem es meistens gelingt, seine Intensität auf weite Strecken aufrechtzuerhalten (...)
Psychominiaturen, bis in den Halbschlaf und den Traum vordringende
Bewusstseinsprotokolle, haarfeine
Kommunikations- und Verhaltensbeobachtungen.
Helmut Gollner, FALTER



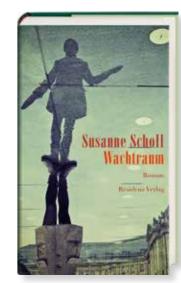
Ida Hegazi Høyer Das schwarze Paradies

Aus dem Norwegischen übersetzt von Alexander Sitzmann 224 Seiten, € 20,− ISBN 978 3 7017 1686 9



Es gibt kein Paradies auf Erden. Das Paradies schafft sich jeder selber – oder die Hölle. Dore Strauch, Überlebende der Galapagos-Affäre

1929: Der zivilisationsmüde Arzt Carlo Ritter beschließt, seine bequeme Existenz in Deutschland hinter sich zu lassen und fortan auf Floreana, einer unbewohnten Insel im Pazifik, als zahnloser, nackter Wilder zu leben Seine Utopie findet rasch Nachahmer: ein abenteuerlustiges, junges Paar landet in Ritters "schwarzem Paradies", und schon bald folgt ihnen eine exzentrische Baronin mit ihrem Hofstaat aus Lustknaben. Inspiriert von den niemals gelösten Kriminalfällen der "Galapagos-Affäre", erzählt Ida Hegazi Høyer eine vor Spannung und düsterer Sinnlichkeit vibrierende, ungeheuerliche Geschichte aus dem Herz der Finsternis.



Susanne Scholl Wachtraum

220 Seiten, € 22,-ISBN 978 3 7017 1681 4



Ein mutiger und persönlicher Roman über starke Frauen und den Kampf um ein Leben nach dem Überleben

Susanne Scholl hat einen Roman der besonderen Art geschrieben, Requiem und Hoffnungsblick in einem. Heinz Sichrovsky, ORF III, ERLESEN

Ein Roman, der einen nicht losläßt und atemlos macht, der voller Leben ist und voll der Energie, die Fritzi ausstrahlt, und voller Trauer jener, die dem Wachtraum nicht entfliehen können. Ein Zeitdokument, das Geschichte schreibt.

Birgit Meinhard-Schiebel, GRUENE.AT

Best of

Die Vorstadtweiber kehren zurück!

Die neuen Folgen im Frühjahr 2018 in ORF und ARD



Vorstadtweiber – Am Anfang war die Lüge

Wie alles begann € 22,-

ISBN 978 3 7017 1675 3



Bitterböse, rasant, abgründig und sexy: Uli Brées Roman über das Vorleben der Vorstadtweiber

Lustvolle Intrigen, seelische Abgründe, erfundene Wahrheiten, verdorbene Herzen und die skrupellose Suche nach dem ganz persönlichen Glück zeichnen die Lebensgeschichten der Weiber aus der Vorstadt aus. Wenn wir aber hinter die Kulissen der Klischees, hinter Glanz und Glamour schauen, entdecken wir Männer und Frauen mit aufrichtigen Einsichten und grausamen Absichten, getrieben von ihren Geheimnissen, Ängsten und Sehnsüchten.

Aber wie wurden fünf ganz verschiedene Frauen zu den "Vorstadtweibern"? Wann sind sich Caro, Maria, Sabine, Nicoletta und Waltraud zum ersten Mal begegnet? Wie wurden sie zu unzertrennlichen Freundinnen? Und welches unsichtbare Band fesselt sie aneinander? Verbindet sie gar eine gemeinsame Schuld? Antworten darauf gibt Uli Brée erstmals in diesem Roman.

Schwindelfrei

Frauen sind gar nicht so, sie sind ganz anders ... mit Illustrationen, 160 Seiten, € 20,-ISBN 978 3 7017 1689 0



Ein lustvolles und fast ehrliches Buch, das Uli Brée allen Frauen widmet: von A wie Anfang bis Z wie Zores



"Vorstadtweiber"-Erfinder Uli Brée erzählt Geschichten über Frauen: ergreifende und erfrischend komische, aufrichtige und verlogene, poetisch verdichtete und wahrhaftig erinnerte. Nichts in diesem Buch ist wirklich so geschehen und doch ist es genau so passiert. Uli Brée beleuchtet Abgründe, huldigt verflossenen Liebschaften, entführt uns in die Welt von realen und virtuellen Sehnsüchten und erweist sich als einer, der nie aufgehört hat, staunend vor der fremd-vertrauten Welt der Frauen zu stehen. Vor allem aber erinnert er uns an unsere eigenen Liebeshöhenflüge – und die darauffolgenden Abstürze. "Schwindelfrei" erzählt vom ersten Sex, von Sekundenliebe, feuchten Jungenfantasien, absurden Träumen, von der großen Leidenschaft, von Hormonen und Schokolade oder Reisen durch eine Dating-App

Sachbücher, über die man spricht



Georg Fraberger Wie werde ich Ich

Zwischen Körper, Verstand und Herz 2. Auflage

192 Seiten, € 22,-ISBN 978 3 7017 3404 7



Seit Erscheinen auf den Bestsellerlisten

In seinem neuen Buch will Georg Fraberger Menschen anleiten, statt im Leistungsdruck des Alltags zu funktionieren und seine Bedürfnisse zurückzustellen, sich wieder auf sich selbst zu besinnen.

Dagmar Eigner, WIEN HEUTE

Über Gefühle, Schmerz, Entwicklung, Selbstwert und Persönlichkeitsentfaltung.

Claudia Stöckl, OE3 FRÜHSTÜCK BEI MIR



Ashwien Sankholkar Der geplünderte Staat und seine Profiteure

Vom Eurofighter-Skandal bis zur Burgtheater-Affäre

2. Auflage

240 Seiten, € 22,-ISBN 978 3 7017 3426 9



Seit Erscheinen auf den Bestsellerlisten

Skandalchronik mit Reformrezeptur Andreas Schnauder, DER STANDARD

Eine Bestandsaufnahme politischer und ökonomischer Ungeheuerlichkeiten, verfasst vom preisgekrönten Investigativjournalisten Ashwien Sankholkar. Florian Scheuba, DER STANDARD



Alfred Pfoser Andreas Weigl Die erste Stunde Null

Gründungsjahre der österreichischen Republik 1918–1922 360 Seiten, € 28,– ISBN 978 3 7017 3422 1



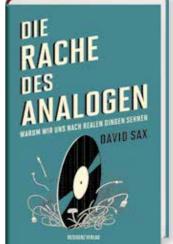
Die turbulenten Jahre der Erfindung eines neuen Staates

Der Krieg ging zu Ende, die Monarchie lag in Trümmern, der Kaiser dankte ab. Eilig formten sich neue Staaten: Einer nannte sich Republik Deutschösterreich. Noch standen die Grenzen des neuen Staates nicht fest, es gab keine Verfassung, die die politische Ordnung regelte. Zugleich waren die Gründungsjahre der Ersten Republik auch ein großer Aufbruch Richtung Moderne. Sie legten das Fundament für eine soziale Demokratie, beteiligten die Frauen am politischen Leben, brachten neue Lebenslust.

David Sax Die Rache des Analogen

Warum wir uns nach realen Dingen sehnen
Aus dem kanadischen Englisch
von Pauline Kurbasik
316 Seiten, € 24,ISBN 978 3 7017 3407 8





Ein leidenschaftliches Plädoyer für die realen Dinge des Lebens

In seinem fesselnden neuen Buch "Die Rache des Analogen" bietet David Sax einen aufschlussreichen und unterhaltsamen Einblick. Er entwirft eine kraftvolle Gegenschrift zu dem techno-utopischen Glauben, wir alle würden in einer sich stets verbessernden, gänzlich digitalisierten Welt leben. Midniko Kakutani, NEW YORK TIMES



Nina Horaczek / Barbara Tóth **Sebastian Kurz** Österreichs neues Wunderkind?

112 Seiten 125 x 205, Hardcover € 18,-Bereits erschienen

Warengruppe 1971 ISBN 978 3 7017 3451 1



Sebastian Kurz gilt als das Wunderkind der österreichischen Politik. Von den internationalen Medien angesichts seines Alters und seiner steilen politischen Karriere bestaunt, konnte er als Bundesparteiobmann einen großen Wahlsieg erringen. Wer ist dieser junge Mann, der mit dem Versprechen antrat, eine alte, verkrustete Partei in eine moderne "Bewegung" umzuwandeln? Was sind seine politischen Inhalte und Ziele? Wer steht hinter ihm? Wie haben sich seine Positionen im Laufe seiner politischen Laufbahn geändert?

Die Journalistinnen Nina Horaczek und Barbara Tóth beleuchten in diesem Porträt Herkunft, Werdegang und Politik von Sebastian Kurz.

residenzverlag.at

denz Verlag GmbH

Mühlstraße 7 Munistraise 7 5023 Salzburg Tel. +43 662 / 641 900-0 Fax. +43 662 / 641 900-150 info@residenzverlag.at www.residenzverlag.at

Drachengasse 3/13 Tel. +43 I / 512 I3 33-0 Tel. +43 I / 512 I3 33-250

Tel. +43 662 / 641 900-101 r.tomrle@residenzverlag.at

Heidi Selbach Tel. +43 1 / 512 13 33-203 h.selbach@residenzverlag.at

Anjana Guschelbauer Tel. +43 I / 512 I3 33-201 a.guschelbauer@residenzverlag.at

Rechte und Lizenzen

Nina Stren Tel. +43 I / 512 I3 33-204 n.stren@residenzverlag.at

Programmleitung Literatur:

Jessica Beer Tel. +43 I / 512 I3 33-202 j.beer@residenzverlag.at

Rebecca Schönleitner Tel. +43 662 / 641 900-102 r.schoenleitner@residenzverlag.at

Kaufmännisch Roswitha Wonka Tel. +43 662 / 641 900-100 r.wonka@residenzverlag.at

Programm

Claudia Romeder Tel. +43 I / 512 I3 33-200 c.romeder@residenzverlag.at

AUSLIEFERUNGEN

Osterreich:
Mohr Morawa, Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 I / 680 I4-0
Fax +43 I / 688 7I 30
bestellung@mohrmorawa.at

Der Residenz Verlag ist in der Fakturengemeinschaft von:



Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft mbH Tel. +49 34206 / 65-135 Fax +49 34206 / 65-1739 ursula.fritzsche@lkg-service.de

AVA Verlagsauslieferung AG Tel. +41 44 / 762 42 00 Fax +41 44 / 762 42 10 verlagsservice@ava.ch

VERTRETER

Josef Kager und Horst Bayer c/o Verlagsagentur Kager & Treml GmbH Kundenservice: Raffaela Springer, Gabriele Jindra-Schwarz Tel. +43 I / 503 64 03 Fax +43 I / 503 64 03-17 office@kagertreml.at

Petra Troxler Petra 110x1c1 Tel. +41 44 / 762 42 05 Fax +41 44 / 762 42 10 p.troxler@ava.ch

Deutschland:

Bayern: Günter Schubert Tel. +49 8106 / 377 23 97 Fax +49 8106 / 377 23 98 guenterschubert1@t-online.de

Baden-Württemberg*, Hessen*, Rheinland-Pfalz*, Saarland*, Luxemburg*: Silke Trost Tel. +49 177 / 290 66 59 Fax +49 221 / 924 28 232 trost@forum-independent.de

Nordrhein-Westfalen: BuD Verlagsvertretungen Bräunlich & Dörfler Tel. +49 208 / 64 13 02 Fax +49 208 / 64 40 79 info@bud24.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern: Erik Gloßmann Tel. +49 30 / 992 86 700 Fax +49 30 / 992 86 701 erik.glossmann@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen: Jutta Olewinski Tel. und Fax +49 36458 / 483 36 olewinskij@aol.com

Schleswig-Holstein*, Niedersachsen*, Hamburg*, Bremen*: Walter Vogel Tel. und Fax +49 2734 / 1642 vogel@forum-independent.de

*Der Residenz Verlag ist in diesen Bundesländern Mitglied der Vertriebskooperation forum independent Lindenstraße 14 50674 Köln



Gestaltung: Studio B.A.C.K. Grafik & Multimedia GmbH/Eva Kählig Coverbild: Boutiquebrutal.com

Druck und Herstellung: Kleisel/Book print Redaktionsschluss: 15. November 2017 Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

Werbemittelnummer: 9/8 3 7017 9316 7 Der Residenz Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur unterstützt.



 $Unsere\ Unwelt\ ist\ uns\ wichtig!\ Dieses\ Druckwerk\ wurde\ deshalb\ besonders\ umwelt freundlich\ und\ ressourcenschonend\ hergestellt.$